

## Band X., Nr. 4567, Seite 276-277

*Agnes von Trüdingen, die Witwe des Markgrafen Hermann von Baden,  
verschreibt Adelheid, der Tochter Dietrich Kimes von Beilstein eine  
Heimsteuer.*

Ohne Ortsangabe, 1294. Oktober 21.

Wir Agnes von Trühendingen des margraven Hermannes sãligen elichũ wirtin tũn kunt allen den, die disen brief sehent und hõrent lesen, daz wir mit unsers sunes Frideriches des margraven von Baden gutem willen und mit unser baidere gesamenter hant geben und han gegeben Adelhaide, Dietrich Kimen tochter ains ritters unsers dieners von Bilstain, vierzik marke silbers luters unde lõtiges des gewãges von Spire ze rehter hystũre zu irem elichen manne Hainriche von Nyevern. Wir verjehen ouch daz wir der vor genanten Adelhaide durch ir vatter dienest umbe die selben vierzek marke han gesezzet nach gewonlichem rehte ains und zwainzik malter geltes uf Cũnrat dez Verjen hof, sibenũ rogen sibenũ dinkels und sibenũ habern, und drũ malter korn geltes von dem gũte, daz Craft Stolle inne hat, ein malter rogen ains dinkels und ains habern, und an dem Vroneberge ain vũder wingeltes. Wir sezzen ouch der vor geshribenen Adelhaide drizek shillinge Haller geltes uf unserm var an der selben stat ze Kirchain, da wir ouch daz korngelt gesezzet han, und ain pfunt Haller geltes uf dem shulthaizen ammette und zehen shillinge geltes zinses uf Cũnrat dez vor genanten Verjen hof und ane vũnf shillinge drũ pfunt geltes uf allen andern unsern cinsen in dem vor genanten dorfe se Kirchain, also das man die vor genanten Adelhaide Dietrich Kimen tochter uf den selben cinsen bi dem ersten ane vũnf shillinge drier pfunde berihten sol. Und daz dis allez und iegeliches sunder, als da vor geshriben stat, stãte belibe ane gevãrde, dar umbe so geben wir der vor genanten Adelhaide disen brief mit unserm und mit unsers sunes Frideriches des vor genanten margraven von Baden ingesigelen besigelt.

Dis beshach und wart der brief gegeben, do man zalte von gottes gebũrte zwelf hundert und nũnzek jar, dar nach in dem vierden jare, an dem nãhsten dunrestage nach sante Gallen tage, vor den ersamen lũten Reinbolte von Clingenberc dem jungen, Dietriche dem vor genanten Kimen rittern, Hainriche dem vor genanten von Nievern, Crafte, Hainriche und Cũnrate den man sprichet Stollen von Kirchain, Hartmũte dem shulthaiszen von Bilstain und Hainriche dem shriber und andern biderben lũten.

## II

Textabdruck folgt dem Original.

Rundes Siegel, 44 mm., das Osterlamm, darunter eine Blumenranke; Umschrift: S  
. ANGN . . . . NGE . MARCGVINE . VO . BADE.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

HStA Stuttgart

**Signatur/Titel des Originals:**

A 502 U 1062

**Editionen:**

Sachs: Markgrafschaft Baden, 2, 37.

**Regesten:**

Fester: Regesten Markgrafen von Baden, 616.

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Deutsch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Ortsindex:**

Altentrüdingen, Wassertrüdingen, AN

Beilstein Wohnplatz (1856)

Beilstein, HN

Kirchheim am Neckar Wohnplatz (1002)

Kirchheim am Neckar, LB

Klingenberg Wohnplatz (1777)

Klingenberg, Heilbronn, HN

Niefern Wohnplatz (7091)

Niefern, Niefern-Öschelbronn, PF

Ruine Hohenbaden (Altes Schloss) : Innenstadt, Baden-Baden BAD

Ruine Hohenbaden (Altes Schloss) Wohnplatz (5203)